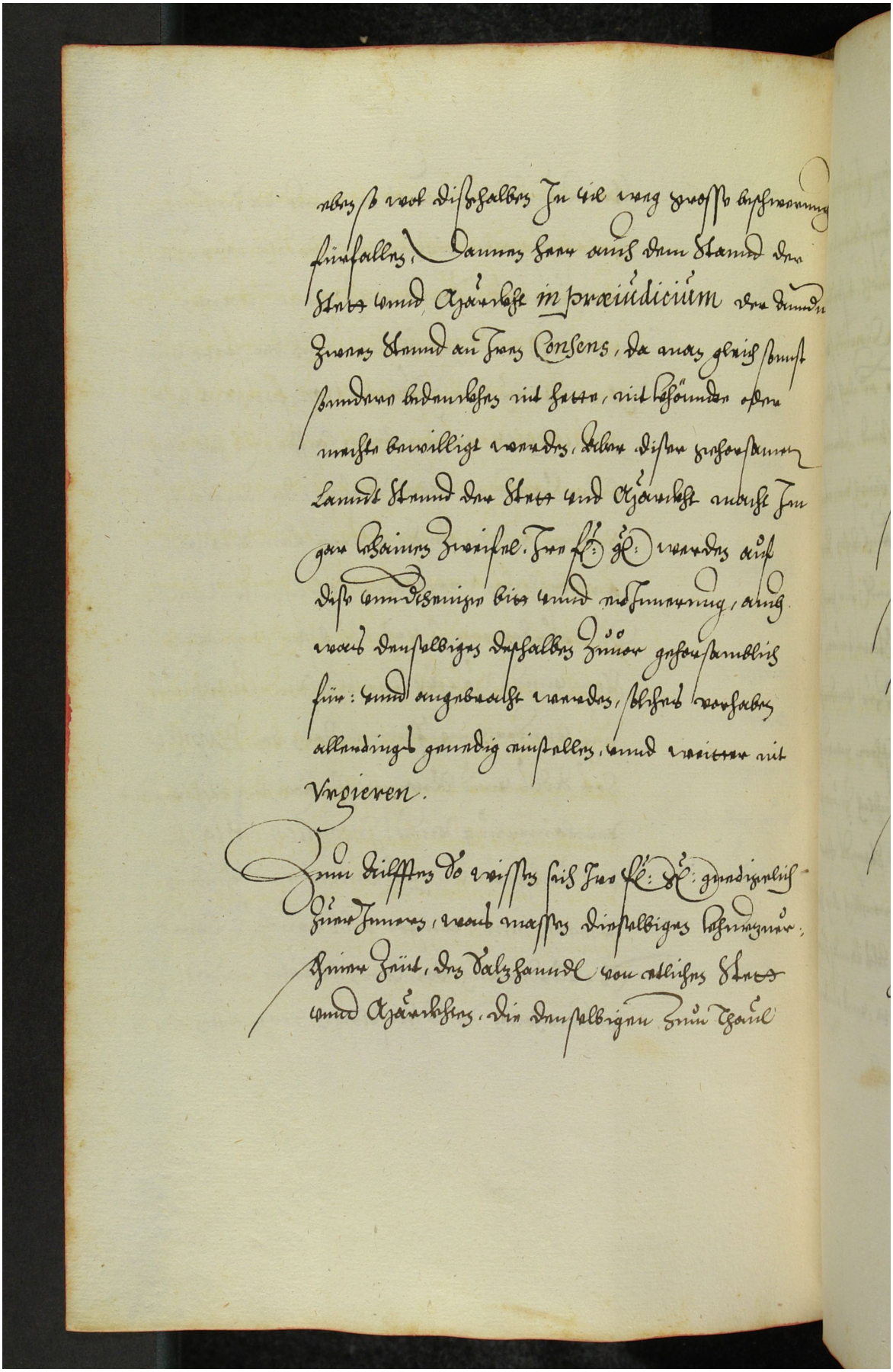
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



ebnis wol dißhalben zu ein ring grosse beschwerung
einfallen, dannen hero auch den Stand der
Stett vnnd Märckht in præiudicium der dunen
Zwey Stand an ihrn Consens, da anns gleich sonst
sonderer bedenckhen nit hette, nit beförder oder
nacht bewilligt werden, dahero diser geborsamen
Landt Stand der Stett vnd Märckht anricht zu
gar keinem zweifel. Ihro fl: gn: werden auch
disen vnderthenigen bitt vnnd rechtfertigung, auch
wegen denselbigen dißhalben zuor gehorsamblich
für: vnnd angebracht werden, sich verhaben
allenthalben gnedig einstellen, vnnd weiter nit
vngieren.

Zum dritten do weisst sich ihro fl: dl: gnedigeliche
zuor zuoreden, wegen anrichtung dieselbigen hofmeisterey
ihrer Leut, des Salzhandel von adelichen Stett
vnnd Märckhten, die denselbigen zum Tzaul